Königl. Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn

Ostern 1911.

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica Kopernikańska w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1910 bis Ostern 1911,

erstattet vom

Direktor Dr. H. Kanter.

1911. Progr. Nr. 49.

1911.

Thorn, gedruckt bei C. Dombrowski.

I. Die Lehrverfassung der Anstalt und dergl.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:																					Summa
	Gymnasium.									Realgymnasium. Reformanstalt (Frankfurter System).								Vorschule.				
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1 u. 2	IV	V	VI	IA u. B	IIA	IIB	IIIA 1 u. 2	IIIB 1 u. 2	IV	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	IX	
Evangel. Religionslehre	2	2	2	2	2	4	2	2	3	2	2	2	4	4	2	2	3	2	2	1	1	48
Kath. Religionslehre	2				2		2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								2		1		14
Jüd. Religionslehre	2		2		2		2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								2				15
Deutsch u. Geschichts-erzählungen	3	3	3	3	2	4	3	2} 1} 3	3} 1} 4	3	3	3	6	6	4	4	5	12	12	12	12	110
Latein	7	7	7	7	8	16	8	8	8	5	5	6	16	20								128
Griechisch	6	6	6	6	6	12																42
Französisch	2 fak.		2 fak.	3	2	4	4			3}	3}	3	8	8	6	6	6					60
Englisch	3	3	3							4}	4}	6										23
Hebräisch	2		2																			4
Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	6	4	2	2	3	3	3	8	8	6	2	2	1 Heimatk.	1 Heimatk.			66
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	6	4	4	4	5	5	4	8	8	5	5	5	6	6	6	6	106
Naturbeschreibung						4	2	2	2			2	6	6	3	2	2					31
Physik	2	2	2	2	2					3	2	1										16
Chemie										2	2											4
Schreiben					2			2	2				komb. mit G. III u. IV			2	2	2	2			14
Zeichnen	2 fak.				2	4	2	2		2 (4 fak. I—IIIA)	2	2	4	4	2	2						30
Singen	3							2	2	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								1				8
Turnen und Turnspiele	3			3		3	3	3	3	3			3 + 3			3	3	1	1	1		36
																					Sa.	755

Verteilung der Lehrgegenstände im Sommerhalbjahr 1910.

Nr.	Namen der Lehrer	Ord.	A. Gymnasium										B. Realgymnasium										C. Vorschule				Summe der Stunden
			I A	I B	II A	II B	III A	III B 1	III B 2	IV	V	VI	I A u. B	II A	II B	III A 1	III A 2	III B 1	III B 2	IV	V	VI	VII a	VII b	VIII	IX	
1.	Dr. Hermann Kanter Direktor		4 Griech.										4 Lat.														8
2.	Prof. Emil Hossenfelder Oberlehrer			beurlaubt																							
3.	Prof. Johannes Schlockwerder Oberlehrer	II A			7 Lat.								3 Deutsch		6 Lat. 3 Deutsch												19
4.	Prof. Theophil Wolgram Oberlehrer	I R											5 Math. 3 Phys.	5 Math. 2 Phys.						5 Math.							20
5.	Prof. Robert Isaac Oberlehrer	II A R				3 Franz.			2 Franz.				4 Franz.	3 Franz. 4 Engl.		4 Franz.											20
6.	Prof. Jakob Hirschberg Oberlehrer		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Nat.													3 Nat.							20
7.	Prof. Bernhard Günther Oberlehrer	I B		6 Griech.										3 Deutsch 5 Lat.							2 Geogr.						16 u. Dir.-G.
8.	Prof. Dr. Richard Hohnfeldt Oberlehrer	III A R 1														4 Math. 3 Nat.			4 Math. 2 Nat.		5 Rechnen 2 Nat.	2 Nat.					22
9.	Prof. Dr. Reinhard Jacobi Oberlehrer						2 Deutsch 3 Gesch.						3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Erdkde.									22
10.	Prof. Dr. Rudolf Wilhelm Oberlehrer							3 Math. 2 Nat.	2 Nat.		4 Rechnen 2 Nat.	2 Nat.			4 Math.		3 Nat.										22
11.	Prof. Arthur Semrau Oberlehrer			3 Deutsch	3 Deutsch 3 Gesch.			3 Gesch.			2 Geogr.					8 Lat.											22
12.	Prof. Wilhelm Kopcke Oberlehrer	III A			6 Griech.		8 Lat.											9 Lat.									23
13.	Prof. Reinhold Schmidt Oberlehrer	II B R	3 Engl. 2 Franz. fak.	3 Engl.			2 Franz.						3 Engl.		3 Franz. 6 Engl.												22
14.	Prof. Eugen Gerlach Oberlehrer	II B	3 Deutsch 2 Griech. D.	7 Lat.		3 Deutsch 6 Griech.																					21
15.	Prof. Dr. Max Grollmus *) Oberlehrer	I A	7 Lat.				6 Griech.			8 Lat.																	21 u. Turn-V.
16.	Prof. Eugen Braun Oberlehrer	III B 1				2 Religion	2 Religion	2 Deutsch 8 Lat.		3 Deutsch 4 Franz.																	21
17.	Prof. Dr. Franz Prowe Oberlehrer		3 Gesch.	3 Gesch.		3 Gesch.										3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.			4 Gesch. u. Geogr.	3 Geogr.							23 u. Rudern
18.	Theophil Bünger Oberlehrer	V	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion 2 Hebr.			2 Religion		2 Religion	8 Lat. 2 Religion												2 Religion				24
19.	Friedrich Ostwald Oberlehrer	III B 2	2 Religion	2 Religion	2 Religion				2 Deutsch 8 Lat.							2 Religion											18 u. 6 Turnen
20.	Friedrich Boie Oberlehrer	III A R 2			3 Engl.			2 Religion		2 Religion			2 Religion	2 Religion	2 Religion		3 Deutsch 8 Lat.										24
21	Dr. Hermann Eichel Oberlehrer	IV		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			3 Math.	4 Math. 2 Nat.			1 Linearzeichnen														22 u. 2 Turnen
22.	Emil Vogel **) wiss. Hilfslehrer	III B R 1										4 Rechnen	2 Chem.	2 Chem.	3 Phys. u. Nat.		4 Math.	3 Deutsch 2 Nat. 4 Math.									24
23.	Gustav Lütkehaus wiss. Hilfslehrer	IV R						2 Franz. 6 Griech.												6 Franz. 4 Deutsch		6 Franz.					24
24.	Wilhelm Gutsche wiss. Hilfslehrer	VI				7 Lat.				4 Gesch. u. Geogr.		8 Lat. 3 Deutsch															22 u. 2 Turnen
25.	Dr. Johannes Ehlert ***) wiss. Hilfslehrer	III B R 2							3 Gesch. 6 Griech.										3 Deutsch 9 Lat.	3 Gesch.							24
26.	Georg Albrecht ****) wiss. Hilfslehrer	V R			2 Frz. fak.												4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.		6 Franz. 4 Deutsch						24
27.	Ludwig Degener wiss. Hilfslehrer.										2 Religion 3 Deutsch u. Geschichte	3 Religion 3 Geschichte u. Geogr.						2 Religion	2 Religion		2 Religion	3 Religion 2 Geogr.					22 u. 2 Turnen
28.	Wilhelm Groth Zeichenlehrer			2 Zeichnen fak.			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen 1 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen								25
29.	Erich Sich Techn. Lehrer	VII b								2 Zeichnen											2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schrb. 2 Rel.	12 Dtsch.	6 Rechn.		28
30.	Ulrich Giese Techn. Lehrer	VIII										2 Schreiben											2 Turnen		12 Dtsch.		16 u. 12 Turnen
31.	Heinrich Fehlauer Vorschullehrer	VII a																					12 Dtsch. 1 Heimatkde.	2 Schrb. 6 Rechnen 1 Hmtkde. 2 Religion	1 Rel.	1 Rel.	26
32.	August Sega Vorschullehrer	VI R							2 Schreiben in III u. IV komb.		2 Zeichnen 2 Schreiben									2 Religion 2 Zeichnen	2 Zeichnen	5 Rechnen 5 Deutsch				6 Rechn.	28
33.	Paul Dorrn Vorschullehrer	IX			3 Chorgesang und 2 Orchester komb. mit Real						2 Singen komb. mit R.	2 Singen komb. mit R.											6 Rechn. 1 Singen			12 Dtsch.	28
34.	Dr. Rosenberg mos. Religionslehrer		2 Religion mit R.		2 Religion mit R.		2 Religion mit R.																				6
35.	Chaim mos. Religionslehrer								2 Religion mit R.		2 Religion mit R.													2 Religion			6

*) War im Wintersemester zu einer Studienreise nach Italien und Griechenland beurlaubt und wurde von Herrn wiss. Hilfslehrer Dr. Gantz vertreten.

***) Ging im Wintersemester nach der Provinz Brandenburg; seinen Dienst übernahm cand. sem. Schoene aus Graudenz.

****) Im Wintersemester nach England beurlaubt und ersetzt durch Herrn cand. prob. Walther aus Zoppot.

C. Aufgaben für die schriftlichen Prüfungen der Abiturienten.

I. Michaelistermin 1910 im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Welche Tugenden rühmt Tacitus besonders an den alten Deutschen?

b) Griechische Übersetzung: Thuc. VI c. 30 und 32.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Ein Rentner bestimmte, daß nach seinem Tode die Zinsen seines hinterlassenen Vermögens zu Stipendien verwandt werden sollten. Er besaß bei Errichtung dieses Testaments 85000 Mk. verzinslich zu 4 % und verbrauchte jährlich 4000 Mk. Nach wieviel Jahren starb er, wenn nach seinem Tode noch 3000 Mk. Zinsen jährlich verteilt werden konnten? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus den Abschnitten u und v, in die die Grundlinie durch die Gegenwinkelhalbierende geteilt wird, und der Differenz der Quadrate der beiden andern Seiten, $a^2 - b^2 = e^2$. — 3. Ein Dreieck zu berechnen aus dem Umfang $2\,s = 52{,}24$ cm, dem Verhältnis zweier Seiten $a : b = 2 : 1$ und dem von ihnen eingeschlossenen Winkel $\gamma = 61^0$. — 4. Grundflächenradius und Höhe eines geraden Kreiskegels zu berechnen aus dem Rauminhalt $V = 100\,\pi$ ccm und der Gesamtoberfläche $O = 90\,\pi$ qcm.

II. Ostertermin 1911 im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Wodurch bringt Homer seinen Achill unserem Herzen menschlich näher?

b) Griechische Übersetzung: Thuc. III c. 49 und 50.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Für einen Arbeiter kommen von seinem 16. bis zu seinem 60. Lebensjahre durch die Wochenbeiträge am Ende eines jeden Jahres 15,60 Mk. zur Alters- und Invalidenversicherungsanstalt, worauf ihm alsdann jährlich eine Rente von 150 Mk. gezahlt wird. Auf wieviel Jahre würde hierzu das angesammelte Geld ausreichen, wenn 4 % Zinseszinsen berechnet werden? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus den Abschnitten u und v, in die die Grundlinie durch die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze geteilt wird, unter der Bedingung, daß das Rechteck aus den Abschnitten p und q, in die die Grundlinie durch die zugehörige Höhe geteilt wird, gleich einem gegebenen Quadrate e^2 sein soll. — 3. Den Inhalt eines Dreiecks zu berechnen aus der Grundlinie $c = 11$ cm, dem Winkel an der Spitze $\gamma = 30{,}51^0$ und dem Verhältnis der Radien des ein- und des an c angeschriebenen Berührungskreises: $\varrho : \varrho^c = 1 : 2$. — 4. Von einer Kappe mit dem Kugelradius $r = 12{,}1$ cm wiegt jedes qcm 1,5 g. Wenn nun diese Schale, auf Wasser schwimmend, bis zum Rande eintaucht, wie groß ist dann ihre Tiefe und wie groß der Durchmesser ihres Grenzkreisels?

III. Zu Ostern 1911 im Realgymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Wird Arkas' Ausspruch: „Ein edler Mann wird durch ein gutes Wort der Frauen weit geführt" durch Iphigeniens Wirken bestätigt?

b) Lateinische Übersetzung: Cic. pro Archia poeta c. 3.

c) Französische Arbeit: Fréderic I de Hohenzollern (freie Wiedergabe eines Lesestücks).

d) Mathematische Aufgaben: 1. In eine Kugel mit dem Radius 1 dm ist ein gerader Kegel beschrieben, dessen Mantel gleich dem dritten Teil der Kugeloberfläche ist. Wie groß ist die Höhe des Kegels? — 2. Von der Fläche eines gegebenen Winkels α durch eine Gerade BC, welche durch einen gegebenen Punkt P geht, das kleinste Dreieck abzuschneiden! — 3. Welche Polhöhe hat ein Ort, an dem Arctur, dessen Deklination $\delta = 19{,}^{0}76$ ist, früh $5^{h}\ 20^{m}$ culminiert, wenn er abends $9^{h}\ 10^{m}$ aufgegangen ist? — 4. Auf welcher Kurve liegen die Spitzen aller Dreiecke über AB = c, für welche die Seite AC das doppelte der Projektion der Seite BC auf AB ist?

e) Physikalische Aufgabe: Am längsten Tag 6 Uhr nachm. wird die Höhe der Sonne $h = 18^{0}\ 18'\ 51''$ gemessen. Welche geographische Breite hat der Beobachtungsort und wie groß ist das Aqinut der Sonne?

Turnunterricht und Verwandtes.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschule, in der 175 Schüler sitzen, im Sommer 334 + 333 = 667, im Winter 327 + 324 = 651 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 37, im W. 43,	im S. 2, im W. 3,
Aus anderen Gründen:	im S. 23, im W. 22,	im S. —, im W. —,
zusammen:	im S. 60, im W. 65,	im S. 2, im W. 3.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 9 %, im W. 10 %.	

Die Hauptanstalt zählt 10 Gymnasial- und 10 Realklassen, in Summa 20; die Vorschule hat 4 Klassen. Von den letzteren turnten die beiden Septimen und die Oktava je 1 Stunde, die Nona hatte keinen Turnunterricht. Die 20 Gymnasial- und Realklassen waren in 14 Abteilungen untergebracht, und es erteilten den Turnunterricht die Herren Professor Dr. Prowe, Oberlehrer Ostwald, Oberlehrer Dr. Eichel, die wiss. Hilfslehrer Gutsche und Degener und technischer Lehrer Giese. Zum Turnverein gehörten 49 Schüler der Oberklassen. Eine Ergänzung fanden die turnerischen Übungen durch Turnspiele auf dem Schillerplatz im Stadtwalde und auf

dem Turnplatze sowie durch Lawn-Tennis (Prima und Obersekunda) auf dem Tennisplatz im botanischen Garten. Die Leitung der Turnspiele auf dem Schillerplatze hatte in den Klassen IIIB bis IIB Herr technischer Lehrer Giese

Am Schwimmunterricht haben in den hiesigen Militärschwimmanstalten im Sommer behufs Ablegung der Schwimmprobe wiederum verhältnismäßig wenig Schüler teilgenommen. Diese Schwimmanstalten liegen zu weit ab, sodaß ihre Benutzung den Schülern zu viel Zeit kostet. Wandel zum Besseren ist immer noch nicht eingetreten, weil der Plan der Stadt Thorn, eine Schwimmanstalt in der Weichsel zu erbauen, bisher nicht verwirklicht ist. Mit Lust und Eifer wurde wiederum das turnerische Rudern unter der Leitung des Professors Dr. Prowe betrieben. Zu der Ruderabteilung gehörten 40 Schüler der Oberklassen, die in unseren 5 Booten nach den Angaben des Fahrtenbuches 531 Fahrten gemacht und auf diesen Fahrten eine Strecke von über 5334 km zurückgelegt haben. Im Durchschnitt ruderte jeder Schüler in 62 Fahrten 609 km. Die meisten Fahrten hat der Realprimaner Marquardt gemacht; er hat in 164 Fahrten 1676 km zurückgelegt.

II. Mitteilungen aus Verfügungen der vorgesetzten Behörde,
die von allgemeinem Interesse sind.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig: 21. Februar 1910: Der Herr Unterrichtsminister teilt mit, daß die Verwendung von Mittelschullehrern an höheren Lehranstalten auf die Unterstufe beschränkt bleiben soll. Hier können ihnen folgende Fächer übertragen werden: Religion, Geschichte, Erdkunde, Rechnen und Nuturwissenschaften, ferner bei solchen Anstalten, deren Unterbau nach dem Lehrplan der Realschule eingerichtet ist, außerdem noch Französisch, sofern der Lehrer im Französischen die Prüfung bestanden und mindestens ein halbes Jahr sich in Ländern französischer Zunge zur praktischen Übung in der Sprache aufgehalten hat. Diesem Lehrer kann dann an der betreffenden Anstalt in Verbindung mit Französisch auch der Unterricht im Deutschen übertragen werden, vorausgesetzt, daß er auch in diesem Fache in der Mittelschullehrerprüfung eine Lehrbefähigung erworben hat.

7. März 1910: Der wiss. Hilfslehrer Vogel wird von Graudenz an die Thorner Anstalt versetzt.

13. März 1910: Der Kandidat des höheren Schulamts Herr Albrecht aus Dt.-Eylau wird zur Ableistung seines Probejahres dem Gymnasium zu Thorn überwiesen unter gleichzeitiger Berufung in eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle.

24. März 1910: Herr Lehrer Giese von der Thorner Mittelschule wird zum 1. April als technischer Lehrer am Gymnasium und Realgymnasium angestellt.

29. Juni 1910: Herr Professor Hossenfelder tritt auf seinen Antrag am 1. Oktober 1910 in den Ruhestand. Demselben wird aus diesem Anlaß am 28. September der Königl. Kronenorden III. Klasse verliehen.

29. Juli 1910: Der neue Lehrplan für den Gesangunterricht wird mitgeteilt. ...Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. Aus diesen Schülern der Klassen IV bis I wird ein gemischter Chor zusammengestellt. Es werden wöchentlich in je einer Stunde die Knaben- und Männerstimmen gesondert unterrichtet, und außerdem übt in einer Stunde der gesamte Chor, sodaß also auf den gemischten Chor wöchentlich 3 Stunden verwendet werden, kein Schüler aber mehr als 2 Stunden teilzunehmen hat.

12. August 1910: Professor Dr. Grollmus wird für die Zeit 1. Oktober 1910 bis 31. März 1911 zu einer Studienreise nach Italien und Griechenland beurlaubt.

26. August 1910: Seine Majestät hat dem Vorschullehrer Fehlauer den Königl. Kronenorden IV. Klasse verliehen.

13. und 24. September 1910: Zur Ableistung ihres Probejahres werden vom 1. Oktober ab die Herren Dr. Gantz aus Culm und Walther aus Zoppot nach Thorn überwiesen. Beide werden mit der Verwaltung von wiss. Hilfslehrerstellen betraut. Herr wiss. Hilfslehrer Albrecht scheidet zum 1. Oktober aus und geht als Lehramtsassistent nach England.

11. Oktober 1910: Herr cand. sem. Schoene aus Graudenz wird mit der Verwaltung einer wiss. Hilfslehrerstelle in Thorn betraut.

12. Oktober 1910: Aus einem Ministerialerlaß vom 9. September wird mitgeteilt: Mit dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium stimme ich darin überein, daß es sich nicht empfiehlt, bei den Reifeprüfungen der Realgymnasien und Oberrealschulen eine Übersetzung aus dem Französischen oder aus dem Englischen in das Deutsche als Aufgabe für die schriftliche Prüfung zu gestatten. Dagegen erscheint es angängig, unter Umständen sogar empfehlenswert, als fremdsprachlichen Aufsatz eine sog. freie Arbeit gelten zu lassen, für deren Herstellung jedoch nur drei Stunden (vom Abschluß der Aufgabestellung an) zu gewähren sein würden.

Für eine derartige freie Arbeit ist entweder eine einfache Aufgabe aus dem Anschauungskreise und der Erfahrung der Prüflinge zu stellen, oder der Stoff unmittelbar vor Beginn der Arbeit durch zwei-

malige Vorlesung eines deutschen Textes zu freier Nacherzählung in der fremden Sprache darzubieten.

2. **Dezember 1910:** Wir berufen für 1. April 1911 Herrn Artur Liebrecht aus Berlin als Zeichenlehrer an das Königl. Gymnasium zu Thorn.

18. **Januar 1911:** Herr wiss. Hilfslehrer Vogel, der erkrankt ist, wird zum 1. Februar aus seiner Hilfslehrerstelle entlassen. Mit seiner Vertretung wird Herr cand. sem. Kerner aus Culm beauftragt.

III. Chronik der Anstalt.

Das **Schuljahr** wurde eröffnet am 7. April 1910 und schließt am 1. April 1911.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Zu Ostern 1910 verließ uns der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Jaeger nach Beendigung seines Probejahres. Er ging als Oberlehrer an die Realschule in Celle. An seine Stelle trat Herr cand. prob. Albrecht aus Deutsch-Eylau, der indes Michaelis 1910 bereits wieder fortging, um als Auslandskandidat in England Verwendung zu finden. Ferner schied zu Michaelis 1910 Herr Professor Hossenfelder aus, der Ostern 1905 hier eingetreten war und nunmehr nach 44jähriger Dienstzeit in den Ruhestand trat. In Anerkennung seiner Verdienste um die Gymnasien zu Graudenz, Deutsch-Krone, Strasburg, Potsdam, Culm und Thorn, an denen er der Reihe nach von seiner definitiven Anstellung an tätig gewesen, wurde ihm von Sr. Majestät der Königliche Kronenorden III. Klasse verliehen. Die hiesige Anstalt verliert in ihm einen überaus geschätzten Lehrer, den tiefes Wissen und seltene Berufstreue auszeichneten. Er hat das Ideal des fein gebildeten Mannes verkörpert, das der Unterzeichnete bei der Verabschiedung des Ausscheidenden in die bekannten Worte faßte: suum cuique dare, neminem laedere, honeste vivere. Dankerfüllten Herzens und in freundlichem Angedenken begleiten seine Schüler und insonderheit seine hiesigen Amtsgenossen den verdienten Mann in die Stille seines Feierabends, den er in seiner schlesischen Heimat zu verbringen gedenkt. — Neu eingetreten sind zu Ostern 1910 außer dem bereits erwähnten cand. prob. Albrecht die Herren Professor Kopcke vom Gymnasium in Marienwerder, technischer Lehrer Giese von der hiesigen Mittelschule und wissenschaftlicher Hilfslehrer Vogel von der Oberrealschule zu Graudenz. Zu Michaelis kamen noch hinzu Herr cand. prob. und wissenschaftlicher Hilfslehrer Walther aus Zoppot und cand. prob. Dr. Gantz aus Culm. Der letztere wurde entsandt zur Vertretung des auf ein halbes Jahr zu einer wissenschaftlichen Studienreise nach Italien und Griechenland beurlaubten Professors Dr. Grollmus.

Die **Gedenk- und Festtage** wurden in gewohnter Weise gefeiert. Zu der üblichen Zahl gesellte sich eine Feier zum Gedächtnis der Königin Luise, die auf den 28. Juni gelegt war. Die Ansprache hielt Herr wiss. Hilfslehrer Vogel. Die Festrede am 2. September hatte Herr Lütkehaus übernommen, während in den zwei Festakten zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät am 27. Januar 1911 die Herren wissensch. Hilfslehrer Gutsche und Professor Braun das Wort nahmen.

Für die reiferen Schüler der Anstalt wurden im verflossenen Schuljahre mehrere **Vorträge** in der Aula veranstaltet, zu denen Gäste, vorwiegend Eltern der Schüler, Zutritt hatten. Am 8. September sprach vor den evangelischen Schülern Herr Lizentiat Axenfeld-Berlin über „Das Anrecht der christlichen Mission an die gebildete deutsche Jugend". Am 20. September hielt Herr Physiker Stadthagen aus Breslau einen physikalischen Vortrag über flüssige Luft. Dann folgte am 27. November Herr Bruno Hinze-Reinhold aus Berlin mit einem musikalischen Vortrage. Es wurden von ihm die Années de Pélerinage (Suisse et Italie) von Franz Liszt wahrhaft künstlerisch zum Vortrag gebracht. Am 15. Januar erschien der Direktor der Danziger naturforschenden Gesellschaft, Professor Dr. Lakowitz, und hielt einen Lichtbildervortrag: „Reisebilder aus Schottland und London". Dann kam am 25. Januar die Berliner Gesellschaft für Luftschiffahrt und Flugtechnik an die Reihe und ließ durch ihren Redner, Herrn Philipp Spandow-Berlin, zu dem Thema „Die Eroberung der Luft" recht interessante Experimente (darunter Aufsteigen eines Heißluftballons, Vorführung eines Gleitfliegers, Manöver eines Lenkballons von 5 m Länge) und außerdem 24 Lichtbilder vorführen. Den Schluß bildete im März ein musikalischer Vortrag des bekannten Klavierpädagogen Dr. Otto Neitzel-Cöln über das Thema: „Wagners Frauencharaktere".

Ein **Gymnasialkonzert** zum besten der diesjährigen Neupflanzungen im botanischen Garten wurde vom Herrn Gesanglehrer Dorrn mit dem Sängerchore und dem Schulorchester am 17. März veranstaltet.

Das öffentliche Turnen des **Gymnasial-Turnvereins** war auf den 27. September gelegt worden. Es wurden von den Turnern, die unter der Leitung ihres Turnwarts, des Real-Oberprimaners Walter Schönborn standen, dargeboten: 1. Freiübungen, 2. Geräteturnen der einzelnen Riegen, 3. Freiübungen einer Musterriege, 4. Kürturnen an Barren und Pferd, 5. Turnen einer Musterriege am hohen Reck, 6. Gruppen an 2 Kasten und 1 Pferde.

Die **Ruderabteilung** veranstaltete am 15. August bei bestem Wetter eine Boots- und Dampferfahrt nach Czernewitz. Der Ausfahrt ging um $^1/_2$3 Uhr eine Auffahrt der Ruderer in 6 Booten vor dem Dampferanlegeplatze auf der Weichsel vorauf.

Drei Reifeprüfungen wurden abgehalten, und zwar im Gymnasium am 14. September unter dem Vorsitze des unterzeichneten Direktors und am

16. Februar unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrates Professor Kahle aus Danzig. Im Realgymnasium fand die Reifeprüfung am 15. Februar statt. Als Königl. Kommissarius fungierte in dieser Prüfung gleichfalls Herr Provinzial-Schulrat Professor Kahle.

Das übliche **Sommer-Schulfest** im Ziegelei-Park war auf den 1. Juni gelegt und war vom Wetter ebenso begünstigt wie die am 21. Juni folgenden **Klassenausflüge.**

Zur **Bewirtschaftung des botanischen Gartens** wird bemerkt, daß die Neupflanzungen von Frucht- und Zierbäumen und Sträuchern auch im vergangenen Jahre einen guten Fortgang genommen haben. Das nunmehr aufgefüllte Teichgelände an der Westseite des Gartens wird noch im Laufe des März 1911 mit Obstbäumen eingepflanzt und erhält neu befestigte Promenadenwege. An freiwilligen Spenden für die Neupflanzungen im Park sind im verflossenen Jahre 136,95 Mark eingegangen. Für diese Zuwendungen an Geldmitteln und für anderweitig geleistete Hilfe bei der Instandsetzung der Anlagen sage ich den Gebern und Förderern des guten Werkes aufrichtigen Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1910/11.

	A. Gymnasium und Vorschule.															
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1	IIIB 2	IV	V	VI	Sa.	VIIa	VIIb	VIII	IX	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910	21	18	25	30	36	37		28 u. 24	46	46	**311**	37	38	52	49	**176**
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1909/10	6	1	3	3	2	2		4	4	2	37	70		2	3	75
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	16	19	31	31	43		37	42	—	—	25	25	46	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	2	2	—	—	4		3	4	44	60	6	8	4	40	58
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1910/11	21	20	27	39	34	25	26	45	51	46	**334**	34	35	50	40	**159**
5. Zugang im Sommer	—	—	—	3	1	—		1	1	1	7	1	—	1	1	3
6. Abgang im Sommer	4	2	4	4	—	2		—	2	2	20	—	—	2	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	1		2	—	2	6	1	—	3	2	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1910/11	17	18	24	38	35	25	25	48	51	46	**327**	36	35	52	43	**166**
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	2	9	2	13
10. Abgang im Winter	—	—	2	—	1	—	—	1	2	2	8	—	—	2	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1911	17	18	22	38	34	25	25	47	50	47	**323**	36	37	59	45	**177**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10		9	9	8	7	Jahre
	4	7	6	4	3	1	8	11	7	4		4	4	1	4	Mon.

	B. Realgymnasium.											
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA 1	IIIA 2	IIIB 1	IIIB 2	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910	5	18	23	25	39		42		54	44	49	299
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1909/10	5	—	3	7	3		—		—	—	1	19
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	13	12	26	35		48		41	46	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	5	1	—		3		1	3	40	53
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1910/11	13	18	24	33	24	21	30	28	48	52	42	333
5. Zugang im Sommer	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommer	1	—	1	5	1		3		—	2	1	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1910/11	15	16	25	29	23	21	30	25	48	50	42	324
9. Zugang im Winter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winter	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1911	15	16	24	29	23	21	30	25	48	49	42	322
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19	18	17	16	15	15	14	13	12	11	10	Jahre
	1	2	6	5	9	9	—	10	8	10	9	Mon.

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium.						Vorschule.						Realgymnasium.					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	205	95	34	254	80	—	119	26	14	144	15	—	266	41	26	268	65	—
Am Anfang des Wintersemesters	207	87	33	252	75	—	125	27	14	151	15	—	259	40	25	259	65	—
Am 1. Februar 1911	204	86	33	248	75	—	131	32	14	159	18	—	258	39	25	259	63	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten 1) zu Ostern 1910: Im Gymnasium 22, im Realgymnasium 19 Schüler; 2) zu Michaelis 1910: Im Gymnasium 3, im Realgymnasium 5. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 14.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bezw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium bezw. Beruf
	A. Gymnasium.								
	1. Michaelis 1910.								
1.	Meyer, Paul	23. Aug.	1889	Osterode	Kaufmann, Podgorz Kreis Thorn	ev.	12½	2½	Jura
2.	Kryn, Ludwig	8. Jan.	1891	Morainen, Kr. Stuhm	Lehrer, Thorn-Mocker	kath.	9½	2½	Zahnheilkunde
3.	Rudolph, Manfred	14. Nov.	1890	Mewe, Kr. Marienwerder	Baurat, Culm	ev.	3½	2½	Offizier
4.	Sterzel, Erich	27. Aug.	1891	Straßburg i. E.	Hauptmann, Thorn	ev.	3	2½	Offizier
	2. Ostern 1911.								
1.	Behrendt, Othmar	3. Juli	1891	Thorn	Mittelschullehrer, Thorn	kath.	9	2	Bankfach
2.	Damrau, Ernst	13. April	1893	Strasburg, Wpr.	Bureauvorsteher, Thorn	ev.	9	2	Kaufmann
3.	Gerdom, Curt	6. Juni	1889	Thorn	Photograph, Thorn	ev.	12	3	Baufach
4.*	Gronau, Wolfgang	25. Febr.	1893	Berlin	General d. Art. und Gouverneur, Thorn	ev.	3½	2	Marineoffiz.
5.	Hennig, Reinhart	5. Jan.	1892	Frankfurt a. O.	Generalmajor, Thorn	ev.	1	1	Offizier
6.	Itzig, Kaspar	18. Dezbr.	1889	Grodziczno, Kr. Löbau	Mühlenbesitzer, Neumark, Wpr.	mos.	5	3	Kaufmann
7.*	Lewin, Leo	15. März	1893	Mühle Lissewo Kr. Briesen	Mühlenbesitzer, Mühle Lissewo	mos.	3	2	Medizin
8.	Lindenburger, Eitel	27. Sept.	1891	Pr. Stargard	Oberzahlmeister a. D.	ev.	11	2	Offizier
9.	Priebe, Friedrich	21. Okt.	1891	Neumark	Staatsanwaltschafts-Assistent, Thorn	ev.	5	2	Bankfach
10.*	Schmidt, Ernst	30. Sept.	1893	Straßburg i. E.	Oberst u. Festungsinspekteur, Thorn	ev.	9	2	Maschinenbauf.
11.	Westpfahl, Franz	18. Okt.	1890	Rose, Kr. Dt. Krone	Buchhalter, Thorn	kath.	9	2	Theologie
12.*	Ziehmann, Walter	23. Aug.	1891	Podgorz, Kr. Thorn	Schneidermeister, Podgorz	ev.	5	2	Theologie
	B. Realgymnasium.								
	Ostern 1911.								
1.*	Char, Friedrich	9. Aug.	1891	Lahr i. Baden	Kgl. Musikdirektor, Thorn	ev.	9	3	Kaufmann
2.	Diener, Heinrich	1. Nov.	1890	Königsberg i. Pr.	verstorb. Hauptm., Thorn	ev.	11	3	Offizier
3.*	Engel, Walter	9. Mai	1893	Christianstadt, Kr. Sorau	Kaufmann, Thorn	altlut.	9	2	Ingenieur
4.*	Groth, Franz	8. April	1893	Thorn	Zeichenlehrer, Thorn	ev.	9	2	Bankfach
5.	Günther, Erwin	27. Okt.	1890	Thorn	Gymn.-Prof., Thorn	ev.	11	3	Jura
6.	Hilgendorf, Hans	26. Nov.	1891	Hermannsdorf, Kr. Wirsitz,	verstb. Kaufm., Thorn	ev.	4	2	Philologie
7.	Krell, Max	21. Juli	1892	Schillehnen, Kr. Pillkallen	Postsekretär, Thorn	ev.	3	2	Tierarzt
8.	Kuhn, Hans	2. Aug.	1891	Graudenz	verstb. Kaufm., Thorn	ev.	7½	2	Landwirt
9.	Müller, Georg	25. Juni	1893	Kolberg	Militärbauregistrator Thorn	ev.	4	2	Kaufmann
10.	Schönborn, Walter	6. Okt.	1891	Danzig	Rechnungsrat, Thorn	ev.	10	2	Kaufmann
11.	Walter, Helmut	1. März	1892	Thorn	Fabrikbesitzer, Thorn	ev.	10	2	Maschinenbauf.
12.	Wohlfeil, Georg	27. Juli	1890	Thorn	Bäckermeister, Thorn	ev.	8	3	Kaufmann

*) wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den der Anstalt gehörenden **Stipendienfonds** sind satzungsgemäß folgende Unterstützungen gewährt worden:

1. Langwald'sche Stiftung: Für die Zeit Michaelis 1910 bis ebendahin 1911 erhielten je 720 M stud. theol. Brohm aus Thorn und stud. phil. Wilhelm Bidder aus Dirschau; je 300 M sind zugewiesen worden dem stud. ing. Paul Meinhard aus Thorn und dem stud. theol. Fritz Willner aus Dirschau.
2. Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung: Es erhielten der Studiosus Rosenberg 100 und der Unter-Primaner Joseph 52,19 M.
3. Aus dem Heppner'schen Legat erhielten der Ober-Sekundaner Kohnert und der Real-Unter-Sekundaner Filter je 31,50 M.
4. Durch die Mindt-Engelke'sche Stiftung wurden unterstützt mit je 40 M die Real-Primaner Char, Hilgendorf und Eggebrecht.
5. Aus den Zinsen des Loewenberg'schen Legats erhielt der Unter-Primaner Joseph 50 M.
6. Das Kuratorium der Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt verteilte je 30 M an folgende Schüler: Biebris I B, Ullrich II A, Lenz II B, Daecke II A R und Meißner II B R.

B. **Schulunterstützungsfonds** der Anstalt (Kassenwart Professor Günther):

Bestand der Kasse am 1. März 1910	425,59 M
Zugang bis zum 1. März 1911	484,30 M
	= 909,89 M
Vom 1. März 1910 bis 1. März 1911 sind an Unterstützungen und Beihilfen für Schüler ausgegeben	520,04 M
Bestand am 1. März 1911 .	389,85 M

C. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 10 % der Schüler des Gymnasiums und Realgymnasiums befreit.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 20. April 1911, und zwar nimmt der Unterricht seinen Anfang im Gymnasium und Realgymnasium um 8 Uhr, in den Vorschulklassen um 9 Uhr vormittags.

2. Schüler, welche von andern höheren Lehranstalten kommen und hier eintreten wollen, haben das Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt vorzulegen und können jederzeit in der Sprechstunde des Unterzeichneten von 11—12 Uhr im Amtszimmer zur Aufnahme vorgestellt werden. Alle übrigen neu eintretenden Schüler sind zur Aufnahme-Prüfung am Mittwoch,

29. März 1911, 10 Uhr vormittags, pünktlich vorzustellen. Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Geburtsurkunde und Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

3. Die Eltern derjenigen Schüler, welche aus der Vorschule nach Sexta versetzt werden, müssen sich bis zum Aufnahmetermine am 29. März schlüssig machen, ob ihre Söhne ins Gymnasium oder ins Realgymnasium eintreten, d. h., ob sie Lateinisch oder Französisch als erste Fremdsprache treiben sollen.

4. Die Ferien für das Jahr 1911 hat das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium mit Genehmigung des Herrn Ministers wie folgt festgesetzt:

	Schulschluß.	Beginn des Unterrichts.
zu Ostern 1910	Sonnabend, 1. April	Donnerstag, 20. April,
zu Pfingsten	Donnerstag, 1. Juni, mittags	Donnerstag, 8. Juni,
im Sommer . .	Sonnabend, 1. Juli	Donnerstag, 3. August,
im Herbst . . .	Freitag, 29. September, mittags .	Donnerstag, 12. Oktober,
zu Weihnachten	Freitag, 22. Dezember	Donnerstag, 4. Jan. 1912,

zu Ostern 1912 schließt das Schuljahr am Sonnabend, 30. März 1912.

5. Gesuche der Eltern unserer Schüler um Verlängerung der vom Herrn Minister begrenzten Ferienzeiten werden abgelehnt, wenn sie nicht durch ein ärztliches Zeugnis begründet werden oder durch sonstige zwingende Gründe gerechtfertigt erscheinen.

6. Auswärts wohnende Schüler haben für die Wahl und jeden Wechsel der Pension die Genehmigung des Direktors nachzusuchen.

7. Der Zeitpunkt für den Eintritt in die beiden Sexten ist das vollendete neunte und in die dritte Vorschulklasse (Nona) das vollendete sechste Lebensjahr.

8. Das Schulgeld beträgt in den 3 Oberklassen des Gymnasiums und Realgymnasiums 150 M, in den mittleren und unteren Klassen 130 M, in der Vorschule 100 M. Die Zahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten im voraus, und zwar immer am zweiten Schultage des Quartals. Längere Schulversäumnis entbindet nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des vollen Schulgeldes.

Thorn, im März 1911.

Direktor Dr. H. Kanter.